


Cornelius Becker
(1561-1604)

Psalm 93, SWV 192


Heinrich Schütz
(1585-1672)

Soprano
Alto



1. Der Herr ist Kö-nig herr-lich schön, in sei-nem Schmuck sehn wir ihn stehn,

Tenor
Bass



er hat ein Reich ge-fan-gen an, bis an der Welt End_ soll_ es gahn.

2. Er hat es zugericht aufs best,
sein Stuhl von nun an stehet fest,
und bleibet bis in Ewigkeit
ohn End ist seine Herrlichkeit.

3. Die Wasserström erheben sich,
ihr Brausen geht gewaltiglich,
die Wellen steigen in die Höh,
groß Ungestüm ist auf der See.

4. Die Wasserwogen auf dem Meer
sind groß und brausen greulich sehr,
doch ist viel größer unser Gott
in der Höh, der Herr Zebaoth.

5. Dein Wort ist eine rechte Lehr,
wer daran glaubt, hat Freud und Ehr,
die Heiligkeit ist sicherlich
die Zierd deins Hauses ewiglich.